

metrobase

Plattform für die Entwicklung
der Metropolitanregion Basel



Jahresbericht 2009

Impressum

metrobasel
 Plattform für die Entwicklung der
 Metropolitanregion Basel

metrobasel
 Plateforme pour le développement de la
 métropole de Bâle

metrobasel
 Platform for the Development of Metropolitan
 Basel

Geschäftsstelle:

Aeschenvorstadt 4, 4051 Basel
 Tel. +41 (0)61 272 11 44
 Fax +41 (0)61 272 11 42
 Mail: office@metrobasel.org
 Administration: Maura von Heydebrand
 E-Mail: maura.vonheydebrand@metrobasel.org

Homepage: www.metrobasel.org

Revisionsstelle:

Alpina Treuhand AG
 Seestrasse 91, 6052 Hergiswil

Um jeder Revisionsfirma in metrobasel zu ermöglichen, Partner von metrobasel zu werden, wurde anlässlich der Gründungsversammlung vom 7. April 2008 eine Revisionsfirma mit Sitz ausserhalb des Territoriums von metrobasel als Revisionsstelle gewählt.

Basel, 11. Februar 2010

Vorstand:

Dr. Ingrid Duplain (Präsidentin)

Dr. Christoph Koellreuter, Direktor und Delegierter des Vorstandes

Dr. Guy Morin, Präsident des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

RR Peter Zwick, Vorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft (Kooptation durch den Vorstand im Februar 2010 / Wahl durch die GV April 2010)

Dr. Sibyl Anwander Phan-huy, Leiterin Qualität/ Nachhaltigkeit Coop, Gruppe Detailhandel

Bernhard B. Fischer, Leiter Nordschweiz Credit Suisse, Gruppe Finance

Prof. Jacques Herzog, Herzog & de Meuron, Gruppe Kreativwirtschaft (Kooptation durch den Vorstand im Oktober 2009 / Wahl durch die GV April 2010)

Urs Hintermann, Gemeindepräsident Reinach BL, Gruppe CH-Gemeinden

NR Peter Malama, Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt, Gruppe Wirtschaftsstandort metrobasel

Hans Rudolf Matter, Direktionspräsident Basler Kantonalbank

Regula Ruetz, metrobasel Delegierte für Raumentwicklung und Kommunikation, Bauwirtschaft im weiteren Sinn

Rudolf Schiesser, VR-Präsident Airport Hotel und Grand Casino, VR-Vizepräsident Hotel Les Trois Rois, Gruppe Hotellerie/Tourismus (Kooptation durch den Vorstand im Oktober 2009 / Wahl durch die GV April 2010)

Alexandre Stotz, Partner PricewaterhouseCoopers, Gruppe Business Services

Dr. David Thiel, Direktor IWB – Industrielle Werke Basel, Gruppe Energie

Dr. Lukas Utiger, Mitglied der Konzernleitung Lonza Group AG, Gruppe Life Sciences/Spezialitätenchemie (Kooptation durch den Vorstand im Oktober 2009 / Wahl durch die GV April 2010)

Dr. Georg Kroyer, Präsident Regio Basiliensis

Député-Maire Jean Ueberschlag, Ville de Saint-Louis, Präsident Trinationaler Eurodistrict Basel (Nachfolger von Landrat Walter Schneider)

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort der Präsidentin.....	2
2. Bericht des Delegierten des Vorstandes und Direktors über das Jahr 2009.....	3
3. Ausblick 2010.....	4
4. Erfolgsrechnung 2009 und Budget 2010.....	6
5. Bilanz per 31.12.2009.....	8
6. Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung.....	9
metrobasel: Mitglieder und Partner.....	11



Dr. Ingrid Duplain

1. Vorwort der Präsidentin

Trotz eines wirtschaftlich schwierigen Umfelds ist es metrobasel gelungen, im vergangenen Vereinsjahr 2009 seine Basis weiter auszubauen. Besonders erfreulich ist die wachsende Unterstützung in der Wirtschaft, die nun gegen 60% an die von ca. CHF 637'000 (2008) auf rund CHF 1'130'000 (2009) gesteigerten Vereinseinnahmen beiträgt. Schliesslich hat sich auch die Mobilisierung der Unterbaselbieter Gemeinden für metrobasel ausgezahlt: Seit 1.1.2010 ist der Kanton Basel-Landschaft konstituierender Partner von metrobasel wie der Kanton Basel-Stadt mit einem Vereinsbeitrag von CHF 75'000 p.a. für die Periode 2010 bis und mit 2013. Der Kanton Basel-Landschaft wird durch Herrn Regierungsrat Peter Zwick, Vorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft, vorbehältlich seiner Wahl an der Generalversammlung vom 28. April 2010, im Vorstand vertreten sein.

Mit einem Budget von rund 1.1 Mio. Schweizer Franken konnten im vergangenen Vereinsjahr eine Reihe von Studien durchgeführt werden, die eine gute Grundlage für ein wissenschaftlich fundiertes und faktenbasiertes Agenda Setting, insbesondere auch in Bundes-Bern, abgeben. So plant metrobasel im September 2010 nach der ersten Veranstaltung vom April 2009 ein zweites Event in Bundes-Bern, mit dem möglichst viele Mitglieder der eidgenössischen Räte erreicht werden sollen. Im Vorfeld werden dabei persönliche Gespräche mit sämtlichen Bundesparlamentariern aus der Nordwestschweiz geführt, um sie für die von metrobasel als Schwerpunkte behandelten Themenfelder zu gewinnen: Innovationsfreundliches

fiskalisch-regulatorisches Umfeld für die Schlüsselbranchen, globale Exzellenz von Universitäten und Technischen Hochschulen sowie wettbewerbsfähige Verkehrsinfrastrukturen. In diesem Sinne wollen auch wir die Kräfte für ein einheitliches Auftreten der Metropolitanregion Basel bündeln und danken allen, die uns in diesem anspruchsvollen Vorhaben begleiten.



Dr. Christoph Koellreuter

2. Bericht des Delegierten des Vorstandes und Direktors über das Jahr 2009

Der USP (Unique Selling Proposition) des Vereins metrobasel ist seine einzigartige Offenheit für alle Unternehmen, Gebietskörperschaften, Vereine, Verbände sowie Einwohnerinnen und Einwohner aus der ganzen trinationalen Metropolitanregion Basel, die sich für die Umsetzung der Vision «metrobasel 2020» einsetzen wollen. Dabei spielt die Erarbeitung von Positionen im Hinblick auf die Umsetzung der Vision «metrobasel 2020» auf der Grundlage wissenschaftlich fundierter Studien und Fakten eine ganz zentrale Rolle.

Publikationen So konnten im vergangenen Vereinsjahr 2009 eine Reihe von im metrobasel Gründungsjahr 2008 gestarteten Studien publiziert und den relevanten Entscheidungsträgern näher gebracht werden. In chronologischer Reihenfolge handelte es sich dabei in den verschiedenen metrobasel Visionsfeldern um folgende Studien resp. Publikationen:

- „Der Pharma- und Bankenstandort Schweiz im internationalen Regulierungswettbewerb: Sektorspezifische Regulierungsindices für die Schweiz im Vergleich zu den USA, dem UK, Deutschland und Singapur“ (Projektbearbeitung: Polynomics AG); Präsentation am 3. April 2009 unter dem Patronat des Stadtpräsidenten der Stadt Bern, Alexander Tschäppät im Erlacherhof Bern zusammen mit Repräsentanten aus den drei Metropolitanregionen Basel (Dr. Guy Morin, Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt), Zürich (Dr. Elmar Ledergerber, Stadtpräsident der Stadt Zü-

rich) und Guillaume Pictet (Président de la Fondation pour Genève).

- *metrobasel comic* des ETH Studio Basel (durch metrobasel, Credit Suisse, Novartis, Prognos und das Präsidi- aldepartement des Kantons Basel-Stadt sponsoriert) ♦ Präsentation am 6. Mai 2009 im Schweizerischen Architekturmuseum Basel. Der metrobasel comic wurde in deutscher, französischer, englischer und chinesischer Sprache publiziert und befand sich mehrere Wochen auf Platz 1 der Sachbuch-Bestsellerliste der Buchhandlung Bider & Tanner in Basel. Die Absatzzahlen sind nach wie vor erfreulich, nicht zuletzt auch in der Expat Community der Metropolitanregion Basel.

- „Bahngateway Basel: Internationalen Anschluss der Schweiz weiterhin sichern. Neue Verkehrsinfrastrukturen im Metropolitanraum Basel – Chancen für die Schweiz“ (Projektbearbeitung: Infrasa AG mit IG Modus und BAK Basel Economics); Präsentation am 18. Juni 2009 zusammen mit Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels, Bau- und Verkehrsdirektor des Kantons Basel-Stadt, Ständerat Dr. Claude Janiak, Mitglied der ständerätlichen Verkehrskommission, Nationalrätin Anita Lachenmeier, Mitglied der nationalrätlichen Verkehrskommission sowie Martin Dätwyler, Bereichsleiter Verkehr, Energie und Raumentwicklung der Handelskammer beider Basel.

- „Zwischen Tradition und Wettbewerb: Herausforderungen und Perspektiven einer Forschungsuniversität – 9 Thesen“ des metrobasel Consultants Dr. Christoph von Arb, Präsident International Initiatives TRIPLEYE und ehemaliger Direktor des Wissenschaftskonsulats Swissnex in Boston, im Oktober 2009.

- „Schlüsselbranchen der Metropolitanregion Basel: Perspektiven 2020“, Vorprojekt im Rahmen des 2009 – 2013 durchzuführenden metrobasel Masterprojekts „Längerfristige Perspektiven der Metropolitanregion Basel und Stossrichtungen der Entwicklung der Raumnutzung und nötiger neuer Infrastrukturen“. Dieses Vorprojekt wurde von Juli bis November 2009 von Prognos, unterstützt durch BAK Basel sowie ein rund 35-köpfiges metrobasel Perspektiventeam und weitere Experten, erarbeitet. Diese metrobasel studie wurde am metrobasel forum vom 19. November 2009 der Öffentlichkeit präsentiert und bildet nun die

Grundlage für weitere Arbeiten im oben genannten längerfristig angelegten metrobasel Masterprojekt.

- *metrobasel report 2009*: Die Ergebnisse zu den Perspektiven 2020 für die 11 primär exportorientierten und das spezifische internationale Profil der Volkswirtschaft metrobasel prägende Schlüsselbranchen fanden schliesslich auch Verwendung in dem am 4. Dezember 2009 publizierten metrobasel report 2009 (in deutscher, französischer und englischer Sprache), der wiederum an die gegen 400'000 Haushalte der trinationalen Metropolitanregion verteilt wurde.

Verbreiterung der Basis von metrobasel bei Gebietskörperschaften, Unternehmen, Verbänden, Vereinen sowie Einwohnerinnen und Einwohnern: es freut uns, dass der Landrat des Kantons Basel-Landschaft anlässlich seiner Sitzung vom 24. September 2009 mit 60% Mehrheit beschlossen hat, für die Jahre 2010 bis und mit 2013 metrobasel als konstituierender Partner wie der Kanton Basel-Stadt à CHF 75'000 p.a. beizutreten. In der Folge hat Regierungsrat Peter Zwick, Vorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Basel-Landschaft per 1.1.2010 – vorbehaltlich der Wahl durch die Generalversammlung im April 2010 – Einsitz in den metrobasel Vorstand genommen. Im Weiteren begann im Jahr 2009 die Mitgliedschaft der Leimentaler Gemeinden bei metrobasel. So konnte am 26. August 2009 das sehr gut besuchte erste metrobasel leimental forum in Binningen durchgeführt werden, nachdem bereits im Jahr 2008 das erste metrobasel birstal forum in Reinach über die Bühne ging.

Bei den Unternehmen hat sich seit Gründung im April 2008 die Anzahl der Partner von rund 30 auf über 60 verdoppelt, so dass nun der metrobasel Vorstand neben Vertretern der Einzelpartner Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Basler Kantonalbank, Novartis sowie den Präsidenten des Trinationalen Eurodistrict Basel und der Regio Basiliensis sowie dem metrobasel Direktor über insgesamt 10 Vorstandsmitglieder verfügt, die neun Gruppen von verschiedenen Wirtschaftsbranchen und eine Gruppe von Gemeinden vertreten.

metrobasel Kommunikation Die von metrobasel publizierten Studien und durchgeführten Foren haben ein beachtliches Medienecho gefunden wie unter anderem auch der metrobasel Homepage und dem dort dokumentierten Medienecho entnommen

werden kann. Sehr attraktiv hat sich auch das ab Mai 2009 eingerichtete metrobasel TV (mit fadeout Corporate TV) entwickelt mit Berichterstattungen über sämtliche metrobasel Anlässe seit Ende April 2009. Die Besucherzahlen der metrobasel Homepage haben sich von monatlich rund 1'100 Besuchern (Februar 2009) auf über 2'500 Besucher (Januar 2010) mehr als verdoppelt.

3. Ausblick 2010

Im Jahr 2010 liegt der Schwerpunkt der metrobasel Aktivitäten auf dem Visionsfeld Energie, aber auch die anderen Visionsfelder Innovation, Regulierungen, Raumentwicklung und metropolitane Lebensqualität sowie Kreativwirtschaft erfahren eine weitere Bearbeitung im Sinne des Vereinszwecks.

Energie Das Jahr 2010 soll zum metrobasel Energiejahr werden, nachdem metrobasel seit Februar 2009 Mitglied der Kerngruppe des Energie Dialog Schweiz (Präsident: Regierungsrat Peter Beyeler, Energie- und Baudirektor des Kantons Aargau) ist. Der Energie Dialog Schweiz hat im Oktober 2009 die Energie-Strategie Schweiz 2050 publiziert, die nun offensichtlich auf Ebene der Schweizerischen Eidgenossenschaft in den Themenfeldern Reduktion des CO₂-Ausstosses, Steigerung der Energieeffizienz und Förderung der erneuerbaren Energieträger Durchbrüche bringen wird. metrobasel wird nun den Energie Dialog Schweiz in der Metropolitanregion Basel fortsetzen, nach Möglichkeit im Verbund mit der Metropolitanregion Zürich. Die zweite ordentliche Generalversammlung vom 28. April 2010 wird denn auch diesem Anliegen gewidmet sein mit Referaten von Regierungsrat Peter Beyeler, Kanton Aargau, Regierungsrat Christoph Brutschin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartements des Kantons Basel-Stadt und dem Energiebeauftragten der Stadt Zürich, Bruno Bébié. Ein metrobasel Energiekreis bestehend aus IWB, EBM, Amt für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt sowie dem Gasverbund Mittelland ergänzt um NGOs wird ein Monitoring des Energieverbrauchs nach Energieträgern sowie des CO₂-Ausstosses auf Ebene der Metropolitanregion Basel (im Vergleich zu den übrigen Grossregionen der Schweiz) entwickeln, um so die Position metrobasels in diesen zentralen Themenfeldern beur-

teilen zu können. Gleichzeitig sollen auf der Basis der Energie-Strategie Schweiz 2050 Grundlagen für eine regional modifizierte Energie-Strategie 2020/35/50 entwickelt werden, die den besonderen Anliegen der Region Rechnung trägt. Die Ergebnisse dieser Arbeiten sollen im Rahmen einer metrobasel studie im metrobasel report 2010 und anlässlich des sechsten metrobasel forums vom November 2010 präsentiert und zur Diskussion gestellt werden.

Raumentwicklung und metropolitane Lebensqualität In Fortsetzung des im Jahr 2009 begonnen Masterprojekts wird auf der Basis der oben erwähnten metrobasel studie „Schlüsselbranchen der Metropolitanregion Basel: Perspektiven 2020“ im Laufe der Jahre 2010 und 2011 vorerst einmal eine nach 30 Branchen differenzierte Datenbasis für die rund 15 Teilregionen der trinationalen Metropolitanregion Basel sowohl für die Arbeitsplätze wie auch für die Wertschöpfung erstellt. Zusätzlich sollen auch Datenbasen zur Entwicklung der Wohnbevölkerung wie auch zur Nutzung der Flächen aufgebaut werden. Das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt wird dabei eine Führungsrolle übernehmen. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, sollen zusammen mit dem im Jahr 2009 etablierten Perspektiventeam und sämtlichen interessierten Instituten quantitative Perspektiven der Metropolitanregion Basel für die Jahre 2020 ggf. auch 2035 und 2050 entwickelt werden. Auf dieser Grundlage sollen dann Stossrichtungen der Raumentwicklung formuliert werden.

Kreativwirtschaft Nach der erfolgreichen Publikation des *metrobasel comic* im Mai 2009 sollen die dort vertretenen Anliegen weiter entwickelt und zur Diskussion gestellt werden. Das federführende ETH Studio Basel wird diesbezüglich weiterhin aktiv bleiben. Mit der Interessensgemeinschaft Trinationaler Lebensraum und dem Institut HyperWerk der Fachhochschule Nordwestschweiz soll das Projekt *metrobasel expo & forum* im Zusammenhang mit der IBA (Internationale Bauausstellung zur Umsetzung qualitativ hochwertiger Projekte) lanciert und etabliert werden. Mit einem Stadt- und Regionalmodell sollen einer breiteren Bevölkerung die Anliegen der Stadt- und Regionalentwicklung näher gebracht werden. Mit dem Projekt *metrobasel velopass* schliesslich soll in der gesamten Metropolitanregion ein Veloverleih-System lanciert werden. Die Führungsrolle wird dabei

von der gesamtschweizerischen Organisation *velopass*, ehemals *SuisseRoule*, übernommen.

Innovation und Regulierungen Auf der Basis der metrobasel studien zur Forschungsfreundlichkeit von Pharmaregulierungen in der Schweiz im Vergleich zu den USA, dem UK, Deutschland und Singapur sowie den im laufenden Jahr zu entwickelnden Indices zum regulatorischen Umfeld von Universitäten und Technischen Hochschulen sowie der Clean Tech Industrie wird im September 2010 eine zweite metrobasel Veranstaltung in Bundes-Bern durchgeführt, die so konzipiert sein soll, dass der Event von möglichst vielen Bundesparlamentariern und -parlamentarierinnen besucht wird.

Weiterer Ausbau 2010 Der Vorstand geht davon aus, dass die Lancierung und Abwicklung der vorgenannten Projekte die Attraktivität von metrobasel für Gebietskörperschaften und Unternehmen, die jetzt noch nicht Partner von metrobasel sind, stark erhöhen sollte und somit mit weiteren Beitritten zu metrobasel gerechnet werden kann.

4. Erfolgsrechnung 2009 und Budget 2010

Zu der im Folgenden präsentierten Erfolgsrechnung 2009 und dem Budget 2010 ist folgendes zu bemerken:

Trotz Finanz- und Wirtschaftskrise ist es metrobasel 2009 gelungen, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwirtschaften. Die Einnahmen stiegen um gut 75 % von CHF 637'000 (2008) auf CHF 1'130'000 (2009). Dies erlaubte die kostendeckende Finanzierung der oben im Einzelnen beschriebenen Studien und Aktivitäten.

Im Gegensatz zum Budget 2009 wird im Budget 2010 von einem deutlich geringeren Wachstum der Einnahmen gegenüber dem Vorjahr ausgegangen. Dies impliziert im Vergleich zur Aufbauphase 2008/2009 eine etwas vorsichtigere Gangart: So beläuft sich der Anteil der zu Jahresbeginn fest kont-

rahierten Einnahmen am budgetierten Ertrag 2010 auf über 83% im Vergleich zu 50% im Vorjahr.

Der Schwerpunkt des Aufwandes 2010 liegt bei der Weiterentwicklung des Vereins metrobasel, seines Angebots und seiner Basis sowie bei der Kommunikation, d.h. die Geschäftsstelle soll diesbezüglich noch wirksamer werden als im Vorjahr. Zusätzlich sind weitere Kommunikationsmassnahmen geplant. Es wird alles daran gesetzt, dass die Studien im Innovations- und Regulierungs- wie auch im Energiebereich so durchgeführt werden, dass ein Maximum an Wirkung erzielt wird.

2010 soll ein Gewinn von rund CHF 60'000 erwirtschaftet werden, um mit einem Jahr Verzögerung den Verlust aus dem Jahre 2008 kompensieren zu können.

Erfolgsrechnung 2009

	07.04. - 31.12.2008 CHF	2009 CHF	Budget 2010 CHF
Vereinsbeiträge			
Staatlicher Sektor	155'500.00	163'000.00	240'000.00
Unternehmen	352'500.00	647'500.00	835'000.00
Vereine / Verbände	36'000.00	27'000.00	30'000.00
Privatpersonen	9'350.00	19'800.00	30'000.00
Projektbeiträge	83'883.65	264'540.00	110'000.00
übriger Ertrag	76.00	13'680.00	15'000.00
Verluste aus Forderungen	0.00	-5'000.00	
ERTRAG	637'309.65	1'130'520.00	1'260'000.00
Personalaufwand	-386'983.65	-424'374.30	-480'000.00
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-50'283.75	-102'435.08	-82'000.00
Mietaufwand	-10'848.95	-20'790.00	-21'000.00
Abschreibungen	-8'738.75	-3'718.75	-5'000.00
metrobasel report / metrobasel forum	-101'315.05	-88'029.20	
Metrobasel foren und Kommunikations- massnahmen			-200'000.00
Projektaufträge	-132'600.00	-488'645.75	-410'000.00
Finanzerfolg			
Finanzaufwand		-1'447.36	
Finanzertrag	-2'564.53	9.35	-2'000.00
AUFWAND	-693'334.68	-1'129'431.09	-1'200'000.00
Gewinn / Verlust	-56'025.03	1'088.91	60'000.00

5. Bilanz per 31.12.2009

	31.12.2008		31.12.2009
	CHF		
Aktiven			
<i>Umlaufvermögen</i>			
Flüssige Mittel	75'580.15		20'639.36
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		149'637.40	
Delkredere	55'100.00	0.00	149'637.40
Andere Forderungen	24.40		24.40
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'811.30		5'741.30
	134'515.85		176'042.46
<i>Anlagevermögen</i>			
Sachanlagen	13'100.00		14'900.00
	13'100.00		14'900.00
	147'615.85		190'942.46
Passiven			
<i>Fremdkapital</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82'211.80		583.70
Andere Verbindlichkeiten	3'729.08		113'694.88
Darlehen	30'000.00		100'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	87'700.00		31'600.00
Verlustvortrag	0.00		-56'025.03
	203'640.88		189'853.55
Gewinn / Verlust	-56'025.03		1'088.91
	147'615.85		190'942.46

6. Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

**Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung von**

metrobasel, Aeschenvorstadt 4, 4010 Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) von metrobasel für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr 2009 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Hergiswil NW, 22. Februar 2010

Alpina Treuhand AG

Adolf Bucher
Leitender Revisor

Stephan Busch
Revisionsexperte

ANHANG zum Revisionsbericht

Andere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben:

- Wir halten fest, dass der Ertrag aus Mitglieder- und Projektbeiträgen trotz Überschreitung der Abrechnungsperiode vollumfänglich im laufenden Geschäftsjahr der Erfolgsrechnung gutgeschrieben wird und nicht abgegrenzt werden muss. Dies wurde mit den Mitgliedern so vereinbart.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung:

- Eine Dokumentation bezüglich möglicher Risiken wurde erstellt. Die wesentlichen Risiken sind erkannt und die Gegenmassnahmen zwecks Risikominimierung sind geeignet.

Weitere gesetzliche Angaben im Sinne von Art. 663b OR sind nicht erforderlich.

metrobasel: Mitglieder und Partner

Stand 11. Februar 2010

Konstituierende Partner:

Kanton Basel-Landschaft ♦ Kanton Basel-Stadt ♦ Basler Kantonalbank ♦ Novartis International AG

Projektpartner I:

Airport Casino und Airport Hotel ♦ Amt für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt ♦ Architekten Quadrat Basel ♦ Burckhardt+Partner AG ♦ Elektra Birseck (EBM) ♦ Forum Regio Plus (Verein zur Förderung des Schwarzbubenlandes) ♦ Herzog & de Meuron Architekten ♦ Hotel Les Trois Rois ♦ Industrielle Werke Basel (IWB) ♦ Vitra

Projektpartner II:

Bank Sarasin ♦ Coop ♦ Credit Suisse ♦ Dolder Group ♦ Ernst & Young ♦ F. Hoffmann-La Roche AG ♦ Gasverbund Mittelland (GVM) ♦ Genossenschaft Migros Basel ♦ La Roche & Co Banquiers ♦ Manor AG ♦ MCH Messe Schweiz ♦ PricewaterhouseCoopers ♦ Valora ♦ Zwimpfer Partner Architekten SIA

Basispartner:

ABN Amro Bank (Schweiz) ♦ Actelion Pharmaceuticals Ltd. ♦ Baader Architekten AG BSA SIA ♦ Bâloise-Holding ♦ Bider & Tanner ♦ Blaser Architekten AG ♦ BLT Baselland Transport AG ♦ BVB Basler Verkehrs-Betriebe ♦ Christ & Ganzenbein AG ♦ Datalynx AG ♦ Deloitte AG ♦ Diener & Diener Architekten ♦ E. Gutzwiller & Cie Banquiers ♦ EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg ♦ fadeout – Corporate TV ♦ Fischer + Partner AG, Rechtsanwälte und Steuerexperten ♦ GSI Bau- und Wirtschaftsingenieure AG ♦ Hecht & Meili Treuhand ♦ Helvetia Versicherungen ♦ Hiag AG ♦ Jean Cron AG ♦ Konso AG ♦ LGT Bank ♦ Lonza Group AG ♦ Manuel Herz Architekten ♦ Mercuri Urval Basel ♦ Merian Iselin Spital ♦ Mirabaud & Cie Banquiers Privés ♦ Morger + Dettli Architekten AG BSA/SIA ♦ Pictet & Cie ♦ Rapp Gruppe ♦ Syngenta International AG

Verbands- und Vereinspartner:

ARB Angestelltenvereinigung Region Basel ♦ Arbeitgeberverband Basel ♦ Bund Schweizer Architekten ♦ Gewerbeverband Basel-Stadt ♦ Handelskammer beider Basel ♦ Interpharma ♦ Regio Basiliensis ♦ Trinationaler Eurodistrict Basel (TEB)/Eurodistrict Trinationale de Bâle (ETB) ♦ Unia Nordwestschweiz ♦ Wirtschaftskammer Baselland

Partner der regionalen metrobasel foren:

Stadt Lörrach ♦ Ville de Saint-Louis ♦ Fricktal: Gemeinde Kaiseraugst, Initiative für einen starken Wirtschaftsstandort Fricktal ♦ Laufen: Forum Regio Plus und Promotion Laufental ♦ République et Canton du Jura ♦ Birstal: Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Pfeffingen, Reinach ♦ Leimental: Gemeinden Allschwil, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Burg, Oberwil, Rodersdorf, Schönenbuch, Therwil

Partner metrobasel perspektiven und monitor:

Prognos AG mit BAKBASEL, ETH Studio Basel – Institut Stadt der Gegenwart, INFRAS, Palmesino Rönnskog Territorial Agency, Polynomics AG, ProgTrans AG, Rapp Trans AG, TRIPLEYE ♦ ThomannFischer ♦ VISCHER Anwälte und Notare

Privatpersonen:

Bis 11.2.2010 sind dem Verein metrobasel rund 130 Privatpersonen beigetreten.